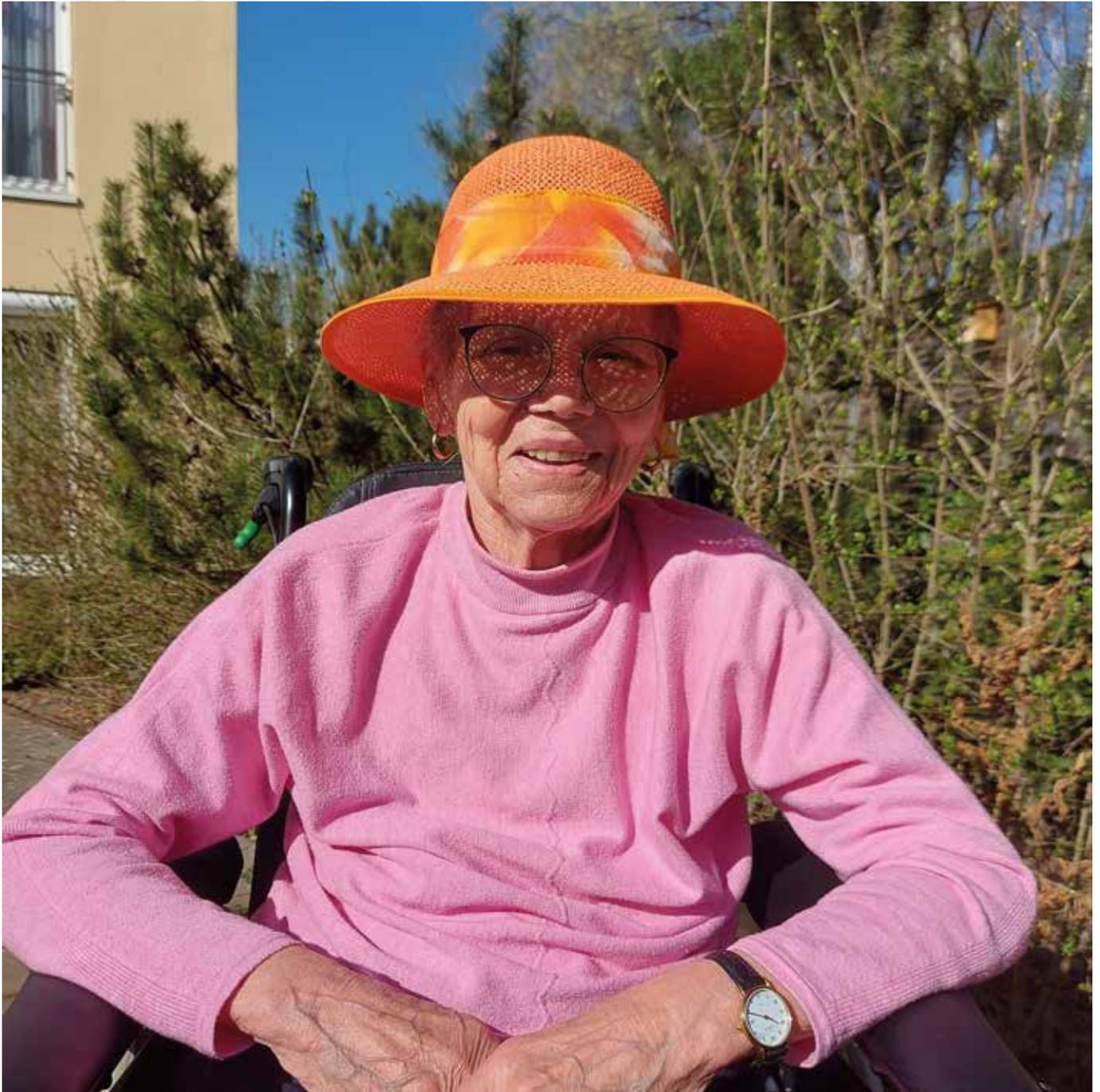


DER LICHTBLICK



INTEGRA SENIORENPFLEGEZENTRUM
RONNENBERG-EMPELDE


INTEGRA

Inhaltsverzeichnis

- 3 Vorwort
- 4 Unsere Mitarbeiterin Shiva Gol Arab
- 5 Unsere Bewohnerin Frau Hinze
- 6 ...und was war mit Fasching?
- 7 Valentinstag
- 8 Osterzeit – Eierlikörzeit
- 10 Unsere Ostertage
- 12 Zukunftstag
- 13 Unserer Frau Petrich zum 103. Geburtstag
- 14 Bunte Nachmittage
- 16 Glückwünsche zum Geburtstag
- 17 Andacht
- 18 Für Rätselfreunde / Impressum
- 19 Veranstaltungskalender

Viel Spaß beim Lesen!



Liebe Bewohner*innen, liebe Angehörige und Freund*innen des Hauses,



Petrich 103 Jahre alt, was wir gebührend mit ihr und Gästen gefeiert haben. Aktuell bereiten wir uns auf alles rund um die Erdbeere vor und auf das kommende Sommerfest. In diesem Jahr haben wir uns das Motto „Die 70er Jahre“ ausgesucht und freuen uns schon jetzt darauf, mit Ihnen bei Liedern von u.a. Abba einen tollen Nachmittag mit hoffentlich bestem Wetter und noch besserer Stimmung zu verbringen. Wie immer möchte ich an dieser Stelle nicht versäumen, mich ganz herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus allen Funktionsbereichen für deren Leistung und Einsatzbereitschaft zu bedanken. In einem guten Team, macht die Arbeit einfach Spaß, auch wenn sie nicht einfacher wird.

nun wird es wieder langsam immer wärmer und wir freuen uns auf den Sommer mit viel Sonne.

Auch diese Ausgabe der Hauszeitschrift wird wieder sehr abwechslungsreich sein. Wir stellen Ihnen sowohl eine Bewohnerin als auch eine Mitarbeiterin vor. Wir lassen Sie am Valentinstag, dem Zukunftstag, an kreativen Runden, am musikalischen Nachmittag und auch an „dem kleinen Eis zwischendurch“ teilhaben. Auch wollen wir berichten, wie wir die Osterzeit erlebt und Eierlikör produziert haben.

Ja, und dann wurde unsere liebe Frau

Ihre Manuela Woite
Einrichtungsleitung

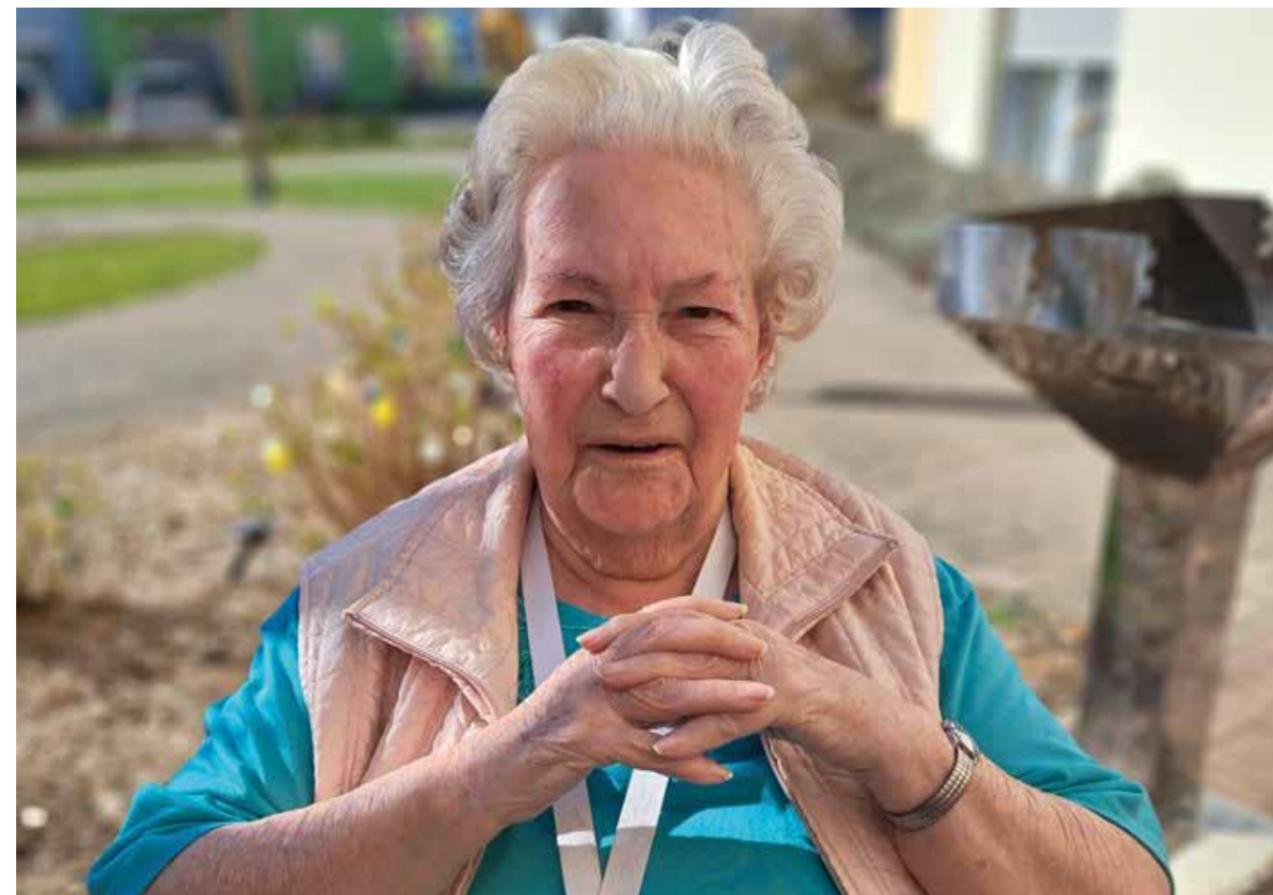




Unsere Mitarbeiterin Shiva Gol Arab

Hallo, ich heiße Shiva, bin 22 Jahre alt und komme gebürtig aus Afghanistan. Ende 2015 bin ich mit meiner Familie nach Deutschland gekommen. In Afghanistan herrschen sehr unruhige und unsichere Zeiten. Meine Eltern hatten Angst, wenn meine Geschwister und ich zur Schule gegangen sind. Schulen und Moscheen wurden bombardiert und auch viele andere Gebäude. Mein Onkel hatte schon vor uns die Reise nach Deutschland angetreten und sagte, dass dieses Land sicher ist. Anfangs bin ich mit meiner Familie in Stuttgart in einem Camp untergekommen, später in Friedland bei Göttingen. Nach ca. einem halben Jahr haben wir eine Wohnung in Bückeburg bekommen. Meine Schwester und ich sind

dort auf ein Gymnasium gekommen um Deutsch zu lernen. Nach zwei Jahren habe ich meinen Hauptschulabschluss gemacht. Danach habe ich in Stadthagen zwei Jahre eine Berufsschule für Hauswirtschaft und Pflege besucht und dann meinen Realschulabschluss erhalten. Durch die Schule habe ich einige Praktika in Altenheimen gemacht und festgestellt, dass mir dieser Beruf gut gefällt. Also habe ich noch eine zweijährige Ausbildung zur Pflegeassistentin angehängt. Als ich meinen Freund über Tiktok (Internet) kennengelernt habe, bin ich zu ihm nach Empelde gezogen. Nun arbeite ich hier im INTEGRA seit November 2024 und fühle mich sehr wohl.



Unsere Bewohnerin Frau Hinze

Mein Name ist Christa Hinze und ich bin 1935 in Hannover geboren und dort auch aufgewachsen. 1952 bis 1955 habe ich eine Ausbildung als Stenokontoristin bei der Firma Brockhaus in Hannover absolviert. Wie es früher so üblich war, hat man schon sehr jung geheiratet. Auch ich war bei unserer Eheschließung erst 22 Jahre alt. Dann wurde unser erster Sohn geboren und ich konnte nur noch aushilfsweise arbeiten gehen. Sechs Jahre später kamen dann unsere Zwillinge zur Welt, ebenfalls Jungs, und die Familie war komplett. Später habe ich stundenweise als Verkäuferin im Einzelhandel (Konsum, Edeka und Rewe) gearbeitet. Damals hat

man noch Gespräche mit den Kunden geführt und sie beraten. Das hat mir viel Spaß gemacht. Im Sommerurlaub sind wir gerne nach Italien (Bibione) gereist. Im Winter nach Südtirol zum Wandern. Auch unser Garten mit Laube in der Gartenkolonie am Benther Berg hat meinem Mann und mir viel Freude bereitet. Ab und zu sind wir zum Kegeln gegangen. Leider konnten wir nicht regelmäßig gehen, da mein Mann Bäcker war und immer früh ins Bett musste. Im Juli 2024 bin ich hier in dieses Haus eingezogen und fühle mich in meinem Einzelzimmer sehr wohl. Ich gehe gerne zu den Gruppenangeboten, da hat man immer was um die Ohren.



...und was war mit Fasching?

Die Einladungen waren verteilt und die Vorbereitungen in vollem Gange. Kostüme waren gekauft, ausgeliehen oder wieder vorgeholt. Perücken, Hüte und Faschingsmasken lagen für unsere Bewohner*innen bereit und wollten aufgesetzt werden. Wie auf dem Foto zu erkennen ist, wäre Frau Wollenweber bereit gewesen.

Doch leider musste unser Faschingsfest aufgrund von Influenza abgesagt werden. Was für uns alle sehr traurig, aber leider nicht zu ändern war. Nun hoffen wir, dass im nächsten Jahr alle Bewohner*innen gesund und vergnügt Fasching feiern können.

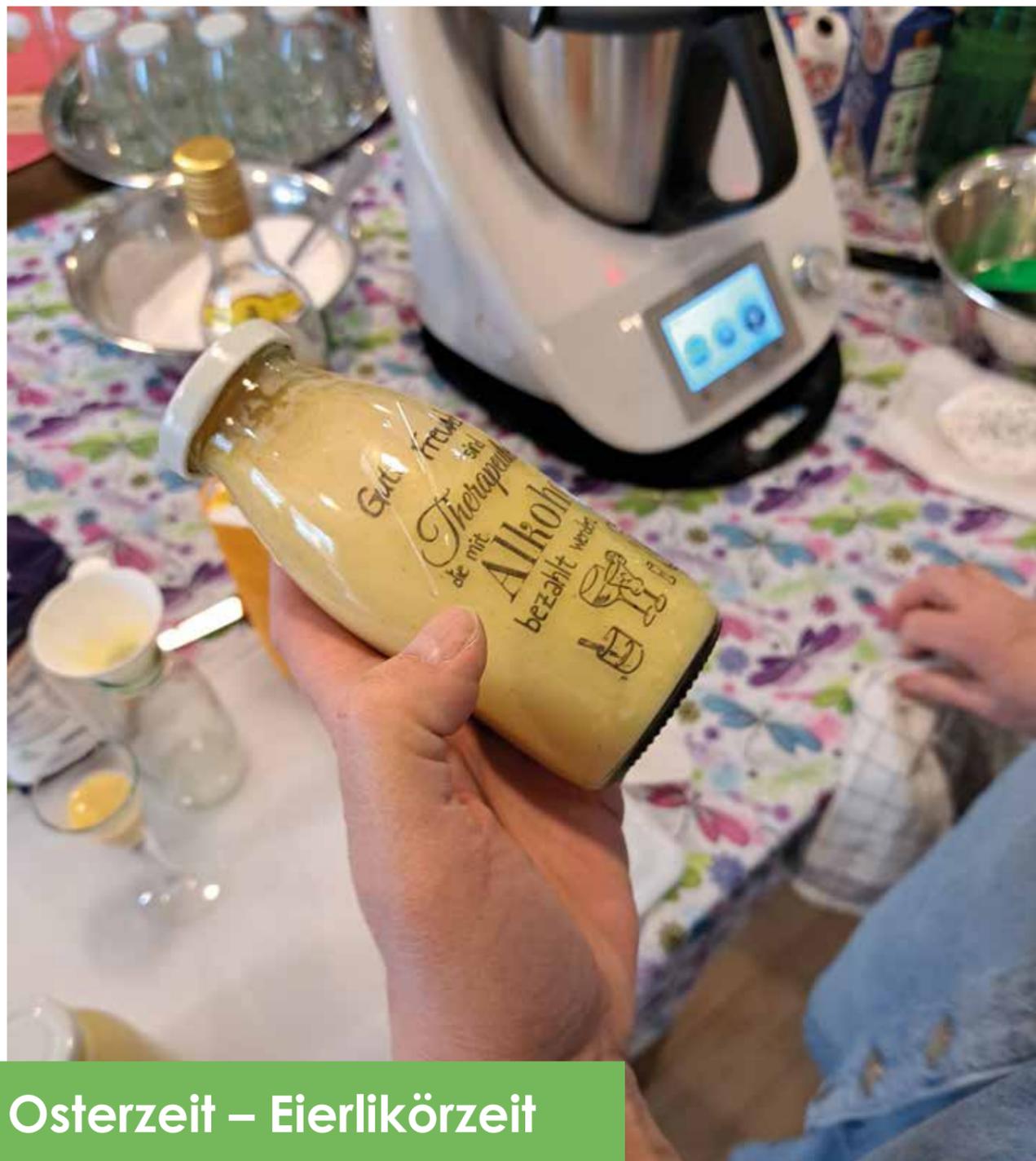


Valentinstag

Anlässlich des Valentinstages haben die Betreuungskräfte am Vormittag auf allen drei Wohnbereichen für unsere Bewohner*innen Waffeln gebacken. Wie auf den Fotos zu erkennen ist, wurde auch an Dekoration nicht gespart. Im Hintergrund liefen passende Schlager, wie "Liebeskummer lohnt sich nicht my Darling" oder „Rote Lippen soll man küssen“. Zur Musik und in netter Gesellschaft schmeckten die Waffeln noch mal so gut.

Unser Koch und Konditor Herr Weiß hat extra für diesen Anlass eine Torte in Herzform gebacken. Diese gab es am Nachmittag noch „oben drauf.“





Osterzeit – Eierlikörzeit

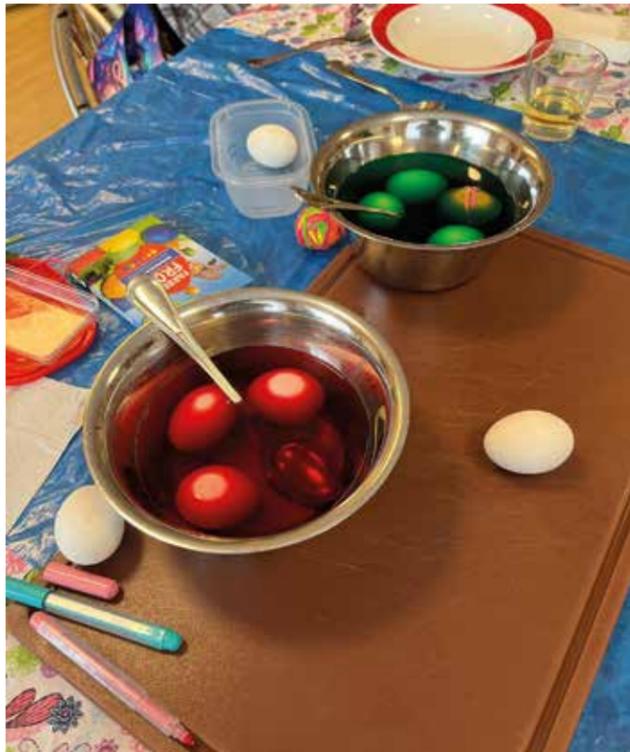
Am Vormittag des 10. April fand im Restaurant unseres Pflegezentrums eine besondere Veranstaltung statt: die Herstellung von selbstgemachten Eierlikör. Frau Uta Lemke brachte für diese Aktion ihren Thermomix mit und führte die Zubereitung anschaulich vor. 18 interessierte Bewohner*innen verfolgten mit Freude und Neugier die

Vorführung. Im Vorfeld hatten die Betreuungskräfte die benötigten Zutaten eingekauft: Rum, pasteurisiertes Eigelb, frische Vanilleschoten, Zucker und Sahne. Frau Lemke erklärte jeden einzelnen Zubereitungsschritt geduldig und mit viel Engagement. Nachdem der Eierlikör fertig war, durfte jeder Gast ein



Schnapsglas probieren – es war ein besonderer Genuss! Anschließend wurde der fertige Likör in Viertelliter-Flaschen umgefüllt. Zum krönenden Abschluss erhielt jede Flasche eine hübsche österliche Dekoration. Jede Bewohnerin und jeder Bewohner durfte eine dieser liebevoll gestalteten Flaschen mitnehmen – entweder zum

selbst genießen oder als Geschenk für liebe Angehörige zu Ostern. Es war eine rundum gelungene und stimmungsvolle Aktion, die allen viel Freude bereitet hat. Wir danken Frau Lemke herzlich für diesen besonderen Vormittag.



Unsere Ostertage

Natürlich bedarf es vor den Feiertagen immer gewisser Vorbereitungen. Die Betreuungskräfte haben gemeinsam mit den Bewohner*innen Ostereier gefärbt, Tischdekorationen angefertigt und für die Wohnbereiche Osterzweige in Vasen bereitgestellt.

Am Karsamstag sind wir bei schönstem Wetter mit einer kleinen Bewohnergruppe in der benachbarten Gartenkolonie zum Grillen gewesen. Am Ostersonntag, ebenfalls bei bestem Wetter, wurden Ostereier gesucht, Erinnerungen ausgetauscht und Frühlings-



lieder gesungen. Nachmittags wurde leckere Torte im Restaurant und auf den Wohnbereichen angeboten. Am Ostermontag hat Pastorin Drewes einen Gottesdienst im Restaurant abgehalten. Dieser wurde musikalisch von Frau Przygodda am Klavier unterstützt.



Einige Bewohner*innen hatten Besuch von ihren Lieben oder sind außer Haus gewesen. Wir sind sicher, dass alle eine schöne Osterzeit hatten.



Zukunftstag

Am Donnerstag, dem 3. April gab es im Rahmen des bundesweiten Zukunftstages ein besonderes Angebot in unserer Einrichtung. Insgesamt sechs Schüler*innen verbrachten den Vormittag bei uns, um einen Einblick in den Alltag und die Arbeitswelt in einer Pflegeeinrichtung zu erhalten.

Von 9 bis 13 Uhr begleiteten sie gemeinsam mit unseren Betreuungskräften verschiedene Aktivitäten.

Das erste Angebot war Luftballon-Tennis im Sitzen. Dazu wurde ein Netz aufgespannt, die Teilnehmer saßen sich gegenüber, spielten sich mit einer Fliegenklatsche als Schläger den Luftballon zu. Dabei wurde viel gelacht und der Spaß stand im Vordergrund.

Im Anschluss daran konnten sich die Teilnehmenden beim Tischtennisball-Wurfspiel beweisen. Ziel war es, kleine



Tischtennisbälle in eine leere Eierpappe zu werfen – jede Person hatte dabei drei Versuche. Den einen oder anderen packte dabei der große Ehrgeiz.

Ein besonderes Ereignis war der Bau unseres großen Osternestes mit einem Durchmesser von etwa 1,5 Metern. Aus Stroh wurde das Nest gemeinsam gestaltet und anschließend mit großen bunten Eiern aus Pappmache befüllt. Die Schüler*innen packten tatkräftig mit an und hatten sichtlich Freude an der kreativen Arbeit.

Zum Abschluss des ereignisreichen Vormittags gab es ein gemeinsames Mittagessen. Als kleine Anerkennung und Wertschätzung händigte Frau Woite den Jugendlichen eine Tasche mit Informationsmaterial über unsere Einrichtung sowie einige Süßigkeiten aus.



Unserer Frau Petrich zum 103. Geburtstag

Einhundertdrei Jahre – Welch stolze Zahl
Ein Leben so reich, so wunderbar!
Von Jugend bis heute, so viel erlebt,
die Zeit verging – doch nie verfehlt.

Als Schulsekretärin, mit Herz und Verstand,
hielten Sie das Lernen fest in der Hand.
Mit Ordnung und Liebe, mit Fleiß und Geduld,
waren Sie für Kinder ein Fels voller Halt.

Und später getrieben von Heimatstolz,
gründeten Sie ein Museum aus Gold.
Erinnerungen wahren, Geschichte bewahr'n,

damit unsere Wurzeln nie gehen verlor'n.

Seit zehn Jahren nun im Pflegeheim,
doch voller Leben – niemals allein.
Mit Herz und Geist, mit Würde und Kraft,
haben Sie es immer noch weit gebracht.

Wir haben gefeiert, auf Ihr Leben, Ihr Sein,
stießen an mit Lächeln und Kerzenschein.

Möge der Tag Ihnen in Erinnerung bleiben,
Gesundheit, Liebe noch schönes Leben.

Bunte Nachmittage





Glückwünsche zum Geburtstag:

Wir gratulieren unseren Bewohner*innen zum Geburtstag und wünschen alles erdenklich Gute!

April

04.05. Ingrid Richter
 06.04. Marlis Geißler
 12.04. Marliese Stock
 19.04. Ingrid Fricke
 21.04. Henri Waßmann
 24.04. Hildegard Grütz
 26.04. Horst Ulbrich
 27.04. Olaf Gischopolska

Mai

04.05. Waltraud Bohmfalk
 06.05. Gisela Hoffmann

07.05. Ottilia Barnert
 15.05. Anna Sauer
 19.05. Gertrud Jaenisch
 23.05. Leo Barnert
 24.05. Ingrid Smolny-Stache
 27.05. Anneliese Engelke
 31.05. Christa Hinze

Juni

02.06. Irmgard Becker
 04.06. Johann Schmidt
 13.06. Horst Hammann
 18.06. Renate Gras
 20.06. Ursula Jakob
 20.06. Martha Menzel

Andacht: Sommergedanken

Ich sitze in meinem Büro und schaue aus dem Fenster. Die Sonne scheint hell und der Lindenbaum hat schon viele grüne Blätter, dazu singen die Vögel, sonst ist es still. Ich freue mich und denke darüber nach, dass es bald wieder Sommer ist. Ich verbinde mit dem Sommer eine große Freiheit. Ich denke darüber nach, wie es als Kind war, als die Tage so lang waren und es abends lange hell gewesen ist und wir durch Wald und Wiesen gelaufen sind. Ich erinnere mich an frische Erdbeeren aus Uromas Garten, ich erinnere mich an die Heuernte, bei der wir auf dem Trecker-Anhänger saßen und die Ballen stapelten, die aus der Ballenpresse kamen und mit der Heugabel auf den Anhänger geladen werden mussten. Ich erinnere mich auch an den warmen Sommerregen, bei dem es Spaß machte, darunter durchzulaufen. Und erinnere mich daran, wie angenehm es ist, barfuß durch das Gras zu laufen. Viele Erinnerungen kommen mir aus der Kinderzeit in den Kopf, wenn ich an den Sommer denke. Und dann komme ich wieder ins hier und heute zurück und stelle fest, wie schön auch heute noch der Sommer ist. Wenn die Bäume wieder blühen, die Blumen wachsen und der Duft des Flieders zu riechen ist. Wenn ich ein wenig auf einer Bank verweilen darf und in den Himmel schaue, dann fallen mir oft zwei Texte ein. Zum einen erinnere ich mich an die Schöpfungsgeschichte in der Bibel, die uns

davon berichtet, wie Gott unsere Erde geschaffen hat. Dabei komme ich ins Staunen und empfinde tiefe Dankbarkeit diese Vielfalt immer wieder erleben zu können. Was ist es für ein Geschenk, das Singen der Vögel zu hören, zu erleben, dass die Bäume immer wieder grün werden und mich an den wachsenden Blumen zu erfreuen. Und dann kommt mir ein Sommerlied in den Kopf: Ich denke an „Geh aus, mein Herz und suche Freud“ von Paul Gerhardt. Sie finden es u.a. im ev. Gesangbuch unter der Nummer 503. Paul Gerhardt beschreibt in den ersten acht Strophen die Natur und den Sommer in seiner schönsten Pracht. In der zehnten Strophe des Liedes spannt er dann den Bogen von der erlebten Schönheit zu Christi Garten. Wieviel schöner wird es im ewigen Leben sein, wenn alles hier auf der Erde schon so wunderbar gemacht ist, so fragt er sich. Und auch ich auf meiner Parkbank erfreue mich an der Schöpfung Gottes und bin Gott sehr dankbar, dass er dieses alles so schön erschaffen hat. Und hoffe wie Paul Gerhardt, dass es auch in Gottes Garten, den ich hoffentlich nach meinem Ende hier auf Erden sehen werde, mindestens genauso schön ist wie die Natur und der Lindenbaum vor meinem Fenster.

Ihre Anne Wirth



Für Rätselfreunde: Brückenwörter

Basket	<input type="text"/>	Spiel
	4 Buchstaben	
Haupt	<input type="text"/>	Führung
	5 Buchstaben	
Puppen	<input type="text"/>	Tür
	4 Buchstaben	
Obst	<input type="text"/>	Blatt
	5 Buchstaben	
Berg	<input type="text"/>	Pferdchen
	3 Buchstaben	
Wasser	<input type="text"/>	Maschine
	5 Buchstaben	
Diesel	<input type="text"/>	Öl
	5 Buchstaben	
Kinder	<input type="text"/>	Bank
	5 Buchstaben	
Welt	<input type="text"/>	Bus
	5 Buchstaben	
Vanille	<input type="text"/>	Becher
	3 Buchstaben	
Brot	<input type="text"/>	Monster
	6 Buchstaben	

Brot	<input type="text"/>	Krümel	8 Buchstaben
Vanille	<input type="text"/>	Eis	3 Buchstaben
Welt	<input type="text"/>	Reise	5 Buchstaben
Kinder	<input type="text"/>	Spiel	5 Buchstaben
Diesel	<input type="text"/>	Motor	6 Buchstaben
Wasser	<input type="text"/>	Dampf	5 Buchstaben
Berg	<input type="text"/>	See	3 Buchstaben
Obst	<input type="text"/>	Salat	5 Buchstaben
Puppen	<input type="text"/>	Haus	4 Buchstaben
Haupt	<input type="text"/>	Stadt	5 Buchstaben
Basket	<input type="text"/>	Ball	4 Buchstaben



Veranstaltungsvorschau:

Juni

- 02.06. Schuhverkauf
- 04.06. Heimbeiratssitzung
- 11.06. Gottesdienst
- 12.06. Musiknachmittag mit Herrn Volker
- 19.06. Alles rund um die Erdbeere mit den „Evergreens“
- 26.06. Geburtstagskaffee

Juli

- 02.07. Gottesdienst
- 02.07. Heimbeiratssitzung
- 29.07. Geburtstagskaffee

August

- 06.08. Heimbeiratssitzung
- 13.08. Gottesdienst
- 21.08. Sommerfest
- 28.08. Geburtstagskaffee

Spontane Grillnachmittage finden je nach Wetterlage statt und werden kurzfristig bekannt gegeben.

Ebenfalls bei schönem Wetter:

Gemeinsames Zusammensitzen mit kleinem Rahmenprogramm für jeden Wohnbereich auf der Terrasse.

Schauen Sie auf unseren Aktivitätenplan.

Impressum

Herausgeber
 INTEGRA Seniorenpflegezentrum Ronnenberg-Empelde
 Nenndorfer Straße 1, 30952 Ronnenberg
 Tel. 0511 / 27 08 9 - 0
 Mail: empelde@integra-sw.de
 Web: www.integra-seniorenimmobilien.de

Auflage:
 250 Exemplare

Erscheinungsweise:
 Viermal jährlich

Erscheinungstermin nächste Ausgabe (geplant):
 September 2025

Träger
 INTEGRA Seniorenpflegezentrum
 Ronnenberg-Empelde GmbH
 Rolandsbrücke 4, 20095 Hamburg


INTEGRA